

## Fundstellen Tuleu bel



### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Tuleu bel
<b>Datum</b>	1500 bis 1799
<b>Epoche</b>	Neuzeit (1500 n. Chr.-heute)
<b>Institution</b>	Archäologischer Dienst Graubünden

### Beschreibung

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Gemeinde Domat/Ems liegt am Rhein südwestlich von Chur. Südwestlich des Dorfkerns, am Fusse des Tuma da Zislis, einer der zwölf durch den Flimser Bergsturz entstanden Hügel, befindet sich die Cresta da Morts (Totenhügel). Der Name geht auf die Schlacht bei Reichenau zurück, bei der die Bündner Bauern in einem Aufstand am 3. Mai 1799 die französischen Truppen zwischen Reichenau und Chur in blutige Kämpfe verwickelten, welchen gemäss zeitgenössischer Quellen weit über 600 Einheimische, darunter auch Knaben im Alter von 12–14 Jahren, zum Opfer fielen. Um eine Seuche zu verhindern, wurden die Getöteten umgehend in Massengräbern auf dieser Flur bestattet. Deren genauer Ort ging im Laufe der Zeit vergessen, jährlich abgehaltene Prozessionen erinnerten aber noch bis ins 20. Jahrhundert an dieses Ereignis. 2007 entdeckte ein Mitarbeiter der Firmenanlage, die am Fuss der Tuma da Zislis vor kurzem erbaut worden war, in der Böschung menschliche Knochen, die darauf der Kantonspolizei Graubünden übergeben wurden und schliesslich zum Archäologischen Dienst Graubünden gelangten. Bei der Untersuchung zeigte es sich, dass bei den Erdarbeiten ein Kalkbrennofen angeschnitten worden war, in den eine massive Schicht menschlicher Gebeine eingebettet war. Dabei handelte es sich nachweislich um die sterblichen Überreste einer grösseren Zahl der bei Ems 1799 gefallenen Aufständischen, die hier begraben worden waren. Da ein grosser Teil des Ofens samt den Bestatteten noch ungestört war, verzichtete man auf eine vollständige Ausgrabung und umfasste zum Schutz vor der weiteren Erosion die Fundstätte mit einer Mantelmauer. Die anthropologische Untersuchung von 400 aufgelesenen Knochenstücken wies mindestens fünf männliche Individuen nach, von welchen zwei noch nicht 20 Jahre zählten. Eine Tafel, an der Aussenseite des Firmengeländes über den Resten des Kalkbrennofens angebracht, informiert über die Kämpfe und erinnert als Gedenkstätte an die Opfer der Ereignisse von 1799.</p>
<b>Schlagworte</b>	Massengräber, Schlacht bei Reichenau
<b>Trachsler-Klassifikation</b>	4.205.02 Kalkbrennöfen, 6.192.7 Gedenkprozessionen an kriegerische Ereignisse (z. B. Ponto Valentino/Blenio)
<b>Art</b>	Schlachtfelder

### Weitere Informationen

<b>Weitere Identifikationsnummern</b>	FS27055 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes), FS27056 (Imdas, interne Inventarnummer des Archäologischen Dienstes)
---------------------------------------	---

## Weitere Informationen

**Höhe (Meter über Meer)** 603  
**Parzellennummer** 2201

---

## Verknüpfungen mit geografischen Orten

Siehe auch

Tuleu bel

None

Domat/Ems

None

---